

Fact Sheet | Supply Chain Management

Aus der letzten Krise nichts gelernt?

Vielen deutschen Industrieunternehmen fehlt noch immer eine wachstumsfördernde global integrierte Supply Chain Management-Architektur

Nachdem die letzte Krise durch abrupte Auftragseinbrüche die Supply Chain vieler Unternehmen vor große Herausforderungen gestellt hat, führt mittlerweile ein großer Nachfrageschub zu hoher Kapazitätsauslastung und teilweise zu Lieferengpässen. Mangelhafte Forecast-Qualität und entstehende Bull-Whip-Effekte sind weitere Aspekte dieser Entwicklung. Die aufgrund der Krise weiter verschlankte Supply Chain bietet vielfach keine kurzfristigen Reserven und trägt zu einer schlechten Lieferperformance bei. Überlagert wird dies noch von der Unsicherheit über die weitere Marktentwicklung. Neben konjunkturellen Faktoren beeinträchtigt der durch die Krise verursachte Preisverfall in vielen Segmenten die Kundenloyalität und ist ein weiterer Unsicherheitsfaktor für den künftigen Absatz.

Marktsituation

Parallel zu dieser Entwicklung ist in den letzten Jahren die Anzahl globaler Kunden gestiegen und die Lieferantenbasis erweitert worden. Dadurch ergibt sich eine wesentliche Erhöhung der Supply Chain-Komplexität.

Es ist davon auszugehen, dass dieser Trend in der Zukunft sogar noch zunehmen wird. Die verflochtenen Strukturen internationaler Beschaffungs-, Produktions- und Distributionsnetzwerke erzeugen erhebliche Schwierigkeiten bei der Synchronisierung von Supply und Demand.

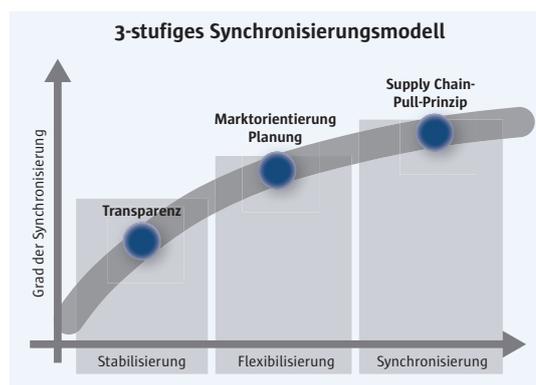
Unternehmen haben während der Krise hauptsächlich Kosten reduziert, anstatt gezielt in neue Fähigkeiten und verbesserte Management-Ansätze zu investieren. Dadurch wurde das Risiko von Ausfällen einzelner Elemente der Lieferkette erhöht.

Unsere Leistungen

BearingPoint berät Kunden bei der optimalen Koordinierung ihrer Supply Chain für zukünftiges Wachstum. Unser Fokus liegt auf den Kernbereichen:

- Erhöhung der Transparenz globaler Marktentwicklungen, Bestände und Produktion
- Einführung von Planungsprozessen für Einkauf, Produktion und Vertrieb
- Einführung von Pull-Prinzipien bei der Nachversorgung

Unser Vorgehensmodell erhöht die Synchronität der Supply Chain unserer Kunden in den Phasen Stabilisierung, Flexibilisierung, Synchronisierung in aufeinander aufbauenden Schritten.



Wir helfen unseren Kunden, messbare und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen

BearingPoint berät Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Commercial Services, Financial Services und Public Services bei der Lösung ihrer dringendsten und wichtigsten Aufgaben. In enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kunden definieren BearingPoint-Berater anspruchsvolle Ziele und entwickeln Lösungen, Prozesse und Systeme entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dies bildet die Grundlage für einen außerordentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg – und eine außergewöhnliche Kundenzufriedenheit. Seit der Übernahme durch seine Partner im Rahmen eines Management Buy-Out ist BearingPoint eine unabhängige Unternehmensberatung, die Unternehmertum sowie Management- und Technologiekompetenz auf einzigartige Weise vereint. Das Unternehmen beschäftigt rund 3.200 Mitarbeiter in 15 Ländern. Das Unternehmen hat europäische Wurzeln, agiert aber global.

Für weitere Informationen:
www.bearingpoint.com

BearingPoint.
Management & Technology Consultants

Kontakt
Donald Wachs, Partner
+49 30 88004 9229
donald.wachs@bearingpoint.com

BearingPoint GmbH
Speicherstraße 1
60327 Frankfurt am Main

www.bearingpoint.com

© 2011 BearingPoint GmbH, Frankfurt/Main. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in der EU. Der Inhalt dieses Dokuments unterliegt dem Urheberrecht. Veränderungen, Kürzungen, Erweiterungen und Ergänzungen, jede Veröffentlichung, Übersetzung oder gewerbliche Nutzung zu Schulungszwecken durch Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch BearingPoint GmbH, Frankfurt/Main. Jede Vervielfältigung ist zum persönlichen Gebrauch gestattet und nur unter der Bedingung, dass dieser Urheberrechtsvermerk beim Vervielfältigen auf dem Dokument selbst erhalten bleibt. FC 0650 DE